

Amts-Blatt

des Landrates in Mallersdorf

Nr. 4

Samstag, den 25. Januar

1941

Inhaltsverzeichnis: Naturdenkmale im Land- kreis Mallersdorf.

Nr. 8894/117

An die Bürgermeister.

Betreff: Naturdenkmale im Landkreis Mallersdorf.

Nachstehende Verordnung ist ortsbüchlich bekanntzugeben:

Verordnung

zur Sicherung von Naturdenkmälern im Landkreis Mallersdorf.

Auf Grund der §§ 3, 12 Abs. 1, 13 Abs. 1, 15 und 16 Abs. 1 des Reichsgesetzes vom 26. Juni 1935 (RGBl. I S. 821) sowie des § 7 Abs. 1 bis 4 und des § 9 der Durchführungsvorordnung vom 31. Oktober 1935 (RGBl. I S. 1275) wird mit Zustimmung des Regierungspräsidenten in Regensburg als der höheren Naturschutzbehörde für den Bereich des Landkreises Mallersdorf folgendes verordnet:

§ 1

Die in der nachfolgend abgedruckten Liste aufgeführten Naturdenkmale werden mit dem Tage der Bekanntgabe dieser Verordnung in das Naturdenkmälerebuch eingetragen und erhalten damit den Schutz des Reichsnaturschutzgesetzes.

§ 2.

Die Entfernung, Zerstörung oder sonstige Veränderung der Naturdenkmale ist verboten. Unter dieses Verbot fallen alle Maßnahmen, die geeignet sind, die Naturdenkmale oder ihre Umgebung zu schädigen oder zu beeinträchtigen, z. B. durch Anbringen von Aufschriften, Errichten von Verkaufsbuden, Bänken oder Zelten, Abladen von Schutt oder dergleichen. Als Veränderung eines Naturdenkmals gilt auch das Ausfällen, das Abbrechen von Zweigen, das Verleken des Wurzelwerks oder jede sonstige Störung des Wachstums, soweit es sich nicht um Maßnahmen zur Pflege des Naturdenkmals handelt. Die Besitzer oder Nutzungsberechtigten sind verpflichtet, Schäden oder Mängel an Naturdenkmälern der Naturschutzbehörde zu melden.

§ 3

Ausnahmen von den Vorschriften im § 2 können von der unterzeichneten Naturschutzbehörde in besonderen Fällen zugelassen werden.

§ 4

Wer den Bestimmungen des § 2 zuwiderhandelt, wird nach den §§ 21 und 22 des Reichsnaturschutzgesetzes und den §§ 15 und 16 der Durchführungsvorordnung bestraft.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Bekanntgabe im Amtsblatt des Landrats Mallersdorf in Kraft.

Liste der Naturdenkmale

St.-Nr.	Bezeichnung, Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale	Angaben über die Lage der Naturdenkmale			Beschreibung der mitgetragenen Umgebung, zugelassene Nutzung u. a.
		Stadt, Landgemeinde (Ortsbezug, Gemarkung, Forstamt)	Mehrküchblatt 1: 25 000; Zagen-Nr., Flur-, Parzellen-Nr.; Eigentümer	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Stimmelsrichtung, Entfernung u. dgl.)	
1	Waldrorsee bei Lindach	Gemeinde Gaamühl, Forstamt Ergoldsbach	Bl.-Nr. 2778 ^{1/2} b Städt. Zaisfofen. Eigentümer: Seb. Forster, Bauer in Oberdeggenbach Pz.-Nr. 20	ca. 600 Meter südwestlich der Dittschast Lindach auf der Höhe der Großen Laaber	
2	Baumgruppe (11 Linden, 6 Kastanien, 2 Lärchen)	Gemeinde Gaamühl, Forstamt Ergoldsbach	Bl.-Nr. 2444 Städt. Zaisfofen. E.: Fürst Thurn u. Taxis Regensburg	am Kellerhaus in Gaamühl unmittelbar am rechten Ufer der Großen Laaber westl. der Reichsstraße in nächster Nähe der Laaberbrücke	
3	1 Eiche	Obd. Grafentraubach, Forstamt Ergoldsbach	Bl.-Nr. 621 Städt. Grafentraubach. E.: Hr. von Hoening D'Caroll in Eünding	ca. 1 Kilometer am Waldrand nordöstlich von Arnfofen (Distrikt 3 im Oberappelfoz Abteilung „Roter Schneider“)	
4	Saug am sog. „Schneckenberg“	Obd. Gadersbach	Bl.-Nr. 393 Städt. Sallach. E.: Gemarkung Gadersbach	am südwestlichen Dorfrand am sog. „Schneckenberg“ östlich der Gemarkung des Weges nach „Granten“	
4	Sohlweg am sog. „Kizdenberg“	Obd. Gadersbach	Bl.-Nr. 4046 ^{1/2} u. 3819 Städt. Sallach. E.: Gemeinde Gadersbach Bl.-Nr. 4064 ^{1/2} E.: Maad. Kirchengr. in Gadersbach Bl.-Nr. 4063 E.: Kaver Meier in Gadersbach Bl.-Nr. 4064 und 4067 E.: Hans Dalmeier in Gadersbach	Kirchen- und Schulweg Gadersbach—Arn, mündend südlich Gadersbach als schluchtartiger Sohlweg in die Dittschast Gadersbach	
5	Sohlweg am sog. „Schneckenberg“	Obd. Gadersbach	Bl.-Nr. 3401 Städt. Sallach. Eigentümer: Obd. Gadersbach	Sohlweg Gadersbach—Arn, mündend südlich der Dittschast Gadersbach als schluchtartiger Sohlweg in die Dittschast Gadersbach	

Nr.	Bezeichnung, Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale	Angaben über die Lage der Naturdenkmale			Bezeichnung der mitnehmenden Umgebungsgegenstände u. a.
		Stadt, Landgemeinde (Ortsbezirk, Gemarkung, Forstamt)	Meßtischblatt 1:25 000; Jagd-Nr., Flur-, Pargellen-Nr.; Eigentümer	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelsrichtung, Entfernung u. dgl.)	
7	1 Weide	Gde. Sadersbach	Pl.-Nr. 5207 Städt. Sadersbach G.: Gemeinde Sadersbach	am Nordausgang der Ortschaft Sadersbach unmittelbar neben der Straße nach Salkach	
5	4 Akazien, 2 Binden, 1 Pappel	Gde. Girschling	Pl.-Nr. 1320 1/2 Städt. Girschling G.: Gemeinde Girschling	nordwestl. neben Kirche und Friedhof auf dem Kirchhofgelände in Frauenhofen	
6	Holzbirnbaum	Gde. Maltersdorf	Pl.-Nr. 387 Städt. Maltersdorf G.: Georg Solzer, Bauer in Maltersdorf	ca. 800 Meter nördl. Maltersdorf und ca. 35 Meter östlich des Weges Maltersdorf-Upfhofen	
7	1 Eiche	Gde. Maltersdorf	Pl.-Nr. 764 1/2 Städt. Maltersdorf	ca. 1,5 Kilometer nordwestlich Maltersdorf am Hochbucht	
8	Stechen und in der Steche stehende vereinzelt circa 20-jährige Eichen- u. Kirschbäume	Gde. Maltersdorf	Pl.-Nr. 764 1/2 Städt. Maltersdorf G.: Gde. Maltersdorf	an dem beim Hause Salzberger in Maltersdorf in westlicher Richtung von der Hauptstraße abweigenden Feldweg, ca. 200 Meter vom Hause Salzberger entfernt am Nordrande des Weges	
9	Peterhölzl	Gde. Maltersdorf	Pl.-Nr. 511 1/2 Städt. Maltersdorf G.: Gde. Maltersdorf	ca. 200 Meter westl. des Finanzamts Maltersdorf und ca. 8-10 Meter nordwestlich der Straße Maltersdorf-Pfaffenberg	
10	1 Linden, 1 Pappel	Gde. Maltersdorf	Pl.-Nr. 765 b u. c Städt. Maltersdorf G.: Karolina Gammel in Seethal	Binden: ca. 10-12 Meter südwestl. des Wohnhauses der Einöde Seethal Pappeln: ca. 40 und 65 Meter südl. vom Wohnhaus der Einöde Seethal	
11	Eiche	Gde. Neufahrn	Pl.-Nr. 10 a Städt. Neufahrn	östlich vom Rinderheim in Neufahrn	
12	Baldpflanzelle	Gde. Niederlindhart Forstamt Ergoldsbach	Pl.-Nr. 1170 1/2 Städt. Maltersdorf G.: Georg Rohrmeier, Erbhofbauer, Heilighausen	ca. 200 Meter südwestlich von Hainkirchen	wirtschaftliche Nutzung bleibt gestattet
13	9 Linden	Gde. Oberhaselbach	Pl.-Nr. 57 a u. b Städt. Oberhaselbach	südöstl. Oberhaselbach am Bränkeller etwa 100 Meter oberhalb des Schlosses	
14	5 Linden	Gde. Pölkofen	Pl.-Nr. 540 Städt. Pölkofen G.: Alfons Pflauminger, Bauer in Pölkofen, Pölkofen Nr. 6	Auf der Anhöhe nördlich des Dorfes Pölkofen am Weg nach Pölkofen	
14	Schloßpark des Missionshauses der weißen Väter	Gde. Pölkofen	Pl.-Nr. 157 Städt. Pölkofen G.: Gde. Pölkofen	am Pölkofen-Ortsausgang unmittelbar vor Pölkofen, ca. 25 Meter östlich der Straße Pölkofen-Weinhaus	
14	Schloßpark des Missionshauses der weißen Väter	Gde. Pölkofen	Pl.-Nr. 351, 31, 135 u. 30 Städt. Pölkofen G.: Provinzialrat der weißen Väter in Trier	nordöstlich von Pölkofen	

Maltersdorf, den 8. Januar 1941.

Der Landrat in Maltersdorf
Dr. Breu